



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

VIII ZB 12/10

vom

11. August 2010

in dem Rechtsstreit

Der VIII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 11. August 2010 durch den Vorsitzenden Richter Ball, die Richterinnen Dr. Milger und Dr. Hessel, den Richter Dr. Achilles und die Richterin Dr. Fetzer

beschlossen:

Gemäß § 319 Abs. 1 ZPO wird der Senatsbeschluss vom 22. Juni 2010 von Amts wegen dahin berichtigt, dass im Einleitungssatz in Abschnitt II 1 b das Wort "nicht" gestrichen wird, so dass dieser Satz nun anstatt: *"Dass der Prozessbevollmächtigte des Beklagten dem nicht nachgekommen ist, hat er weder dargetan noch glaubhaft gemacht"* wie folgt lautet:

"Dass der Prozessbevollmächtigte des Beklagten dem nachgekommen ist, hat er weder dargetan noch glaubhaft gemacht."

Ball

Dr. Milger

Dr. Hessel

Dr. Achilles

Dr. Fetzer

Vorinstanzen:

AG Duisburg, Entscheidung vom 29.09.2009 - 35 C 669/09 -

LG Duisburg, Entscheidung vom 23.12.2009 - 13 S 220/09 -